

Der Immobilien - Tsunami

„It's important to be a little bit paranoid“ (Lloyd Blankfein, Goldman Sachs, einer der wenigen Gewinner in der Großbankenwelt, am 18. 12. 2007)

Ministerpräsident Jürgen Rüttgers ist der Prototyp eines um das Landeswohl Tag und Nacht besorgten Patriarchen. Seit einigen Wochen vertiefen sich seine Sorgenfalten deutlich. Neben dem Nokia - Desaster in Bochum quält ihn ein einstiges Kronjuwel: Die angeschlagene Westdeutsche Landesbank (WestLB), an der das Land Nordrhein - Westfalen maßgeblich beteiligt ist, braucht deutlich mehr frisches Geld als bisher vermutet. Statt einer Kapitalerhöhung von 700 Millionen Euro rechnen die Gesellschafter jetzt mit zwei Milliarden - starker Tobak für ein sensibles Gemüt. Rüttgers versprach, sich umgehend an die Front zu werfen. Diese freilich liegt jenseits der Grenzen der wiedervereinigten Republik, dort, wohin die Kräfte auch der gewaltigsten CDU - Kämpen bei weitem nicht reichen: In den Weiten amerikanischer Prärien, Rockies und Küstengegenden, wo leichtfertige US - Bankmanager in kleineren und größeren Städten unbesicherte Häuslbauer - Kredite vergeben haben. Dementsprechend verlustträchtig wird der Kampf enden.

*

Wer wünscht sich nicht ein Häuschen im Grünen? Mit dem altväterischen „*Schaffe, schaffe...*“ dauert's verdammt lang. Alles will man, und das sofort, auch und vor allem in den USA. Daher greift man der jungen Familie, eh sie sich's versieht, mit einem stimulierenden Kredit unter die Arme und - schwupp - steht das Häuschen da. Mit den Rückzahlungen allerdings rechnet man nicht so ganz scharf. Wenn dann auch noch die Zinsen steigen oder der Job futsch ist, färbt sich die Sache rabenschwarz. Ganz zappenduster wird es, wenn sich dies, wie in den USA voriges Jahr, hunderttausendfach abspielt.

*

Die Schlauerer unter den Dollarboys haben das helllichtig erkannt und die geruchsdicht verpackten Kredite an treuherzige Deutsche, Schweizer etc. verhöckert, bevor die Blase zu Ende 2007 platzte und der frei werdende Gestank das Börsenklima weltweit zu verpesten begann. "Wir sind erschüttert, ich persönlich schäme mich, dass wir so etwas produziert haben", sagte Marcel Ospel, der Präsident des UBS-Verwaltungsrates, der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) zum milliardenschweren Abschreibungsdebakel seines Instituts. Der weltgrößte Vermögensverwalter musste wegen fauler US-Hypothekenkredite weitere zehn Milliarden US-Dollar abschreiben. Wesentlich lockerer sieht man Derartiges bei den Ösis. Meinl International Land (*Jahres - Wertentwicklung der Zertifikate seit 20. 1. 1007: -62,13%*) kommentierte den Flop gelassen: „Die Anleger hätten eben den Börseprospekt genau

lesen sollen“. Da könnte sich Rüttgers ein Beispiel an Gleichmut und Ospel ein solches an Selbstbewusstsein (oder wie man dies sonst noch nennen mag) nehmen.

*

Ein schwacher Trost für Jürgen Rüttgers: Auch dem stets beschwingten Chef der Deutschen Bank, Josef Ackermann, ist das Lachen vergangen. Vor Studenten der *London School of Economics* warnte er jüngst davor, dass die Marktturbulenzen auf die Gesamtwirtschaft übergreifen könnten. In Las Vegas droht seinem Institut der Ausfall eines 760 Millionen Dollar (520 Millionen Euro) schweren Großkredits für ein Kasinoprojekt des Immobilienentwicklers Ian Bruce Eichner, in New York hat ein anderer Immobilienmogul, Harry Macklowe, Probleme, einen 5,8 Milliarden Dollar schweren Kredit an die Deutsche Bank zurückzuzahlen. Dagegen muten die BAWAG - Verluste beim Casino in Jericho lediglich wie die läppischen Spielschulden des legendären *Bladen Franz* an (Betrugsfall *Franz Lettmüller* bei *Europapapier* Ende der 80er, Schaden über 250 Mio. öS).

*

Bei Weitem nicht alles konnten die Amerikaner rechtzeitig an Gutgläubige weiterverhöckern. Merrill Lynch musste im vierten Quartal 2007 Wertberichtigungen von 14,1 Milliarden Dollar vornehmen. Für das Gesamtjahr summierten sich die mit der Hypotheken- Krise verbundenen Verluste damit auf 23 Milliarden Dollar. Der größte amerikanische Finanzdienstleister, Citigroup Corp., hat für das vierte Quartal 2007 einen Verlust von 9,8 Milliarden Dollar ausgewiesen. So erging es noch vielen anderen, Etliches wird - s. Ackermann - heuer noch gurgelnd auftauchen. Ob George W. Bushs jüngst angekündigte 99 Milliarden € - Spritze reichen wird, den Tsunami zum Verebben zu bringen, wird man erst Mitte 2008 absehen, wenn die letzten Immobilienleichen vom Schlick gereinigt sind.

Der Börsensturm, der seit Mitte Jänner weltweit tobt, hat die Weltwirtschaft tüchtig durcheinander gerüttelt und viele Betuchte ärmer gemacht. Klammheimlich freuen werden sich die Kapitalismuskritiker: Man kann im Casino nicht nur reich werden, werden sie frohlocken. Sie mögen aber vorher nachforschen, wo ihr Spargeld gelandet ist. Die meisten sind Zocker, ohne es zu wissen: Sie haben es einer Bank oder Pensionsversicherung überlassen, den Zaster zu veranlagern.